

PRAXISBERICHT „EINFÜHRUNG VON BMEcat 2005 UND TEILNAHME AN CATPILOT“

Förderung der eBusiness-Kompetenz von KMU zur Teilnahme an globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten durch integrierte **PROZESSE Und Standards** - PROZEUS

Ziel erreicht: Einstieg ins eProcurement mit BMEcat 2005



Nach sieben Monaten intensiver Projektarbeit wurden die Anstrengungen belohnt: auf dem 41. Symposium Einkauf und Logistik in Berlin überreichte die BMEnet GmbH der Firma KRIEG Industriegeräte GmbH + Co. KG das Zertifikat für ihren ersten elektronischen Produktkatalog. Der Katalog entspricht den Anforderungen des Katalogaustauschformates BMEcat 2005 und

einer Produktklassifizierung nach eCl@ss 5.1.

Mit diesem Katalog hat der mittelständische Hersteller von Betriebs- und Büroeinrichtungen seinen Einstieg ins eProcurement geschaffen: zukünftig kann das Unternehmen aus dem baden-württembergischen Heimsheim sein Produktangebot in die elektronischen Beschaffungssysteme seiner Kunden einbringen und Neukunden über Marktplätze und Beschaffungsportale erreichen. Darüber hinaus hat sich für die interne Abwicklung die Pflege von ca. 10.000 Artikeln vereinfacht. Der vorgesehene Zeit- und Kostenrahmen war äußerst knapp und wurde nur geringfügig überschritten.

Projekthalte

Die Projektschritte sowie die inhaltliche Konzeption wurden in einem Pflichtenheft zu Projektbeginn detailliert beschrieben:

1. Zunächst hat sich das Unternehmen über die eBusiness-Standards BMEcat und eCl@ss mehr Informationen beschafft. Dazu traf sich das Unternehmen KRIEG mit anderen PROZEUS-Unternehmen, die bereits in den vergangenen Jahren eBusiness-Standards in ihren Unternehmen eingeführt hatten. Ergänzt wurde der Erfahrungsaustausch durch den Besuch von PROZEUS-Informationsveranstaltungen. Das erlangte Wissen wurde im gesamten Projektteam ausgetauscht, so dass alle Projektbeteiligten über den gleichen Wissensstand verfügten. So konnte – mit Unterstützung der BMEnet – das Pflichtenheft in der geplanten Zeit von acht Wochen erstellt werden.
2. Der zweite Schritt war der aufwändigste und arbeitsintensivste: die Datenaufbereitung von 10.000 Artikeln. Für die rund 10.000 Artikel konnten zwar zunächst automatisch Merkmalsausprägungen aus den Artikeltexten ausgelesen werden. Diesen Artikeln mussten dann jedoch händisch die Merkmale gemäß eCl@ss 5.1 zugeordnet werden.
3. Der nächste Schritt – die Zuordnung von Bilddateien – wurde erheblich unterschätzt. Die vormals katalogseitenbezogene Zuordnung wurde nun auf eine klare Artikelzuordnung umgestellt – was für 10.000 Artikel sehr zeitintensiv war.

4. Für das Auslesen der Merkmalsausprägungen unterstützte der langjährige IT Dienstleister IKU. Er nutzte die Möglichkeiten des bestehenden Warenwirtschaftssystems ABAS optimal aus, um die Klassifizierung nach eCl@ss umzusetzen. Die für BMEcat benötigte Software hatte KRIEG bereits im Vorfeld bei Firma Storeserver angeschafft. Über ein Upgrade konnte diese kostengünstig und zertifizierungsfähig auf die Anforderungen von BMEcat 2005 angepasst werden.
5. Nach dem Test wurde der BMEcat abschließend durch BMEnet zertifiziert, so dass er nun zunächst bei der Katalogaustauschplattform Catpilot sowie weiteren Marktplätzen eingestellt werden kann.

Das Projekt

Anfang 2006 stand die Firma KRIEG vor der Entscheidung in kurzer Zeit die Anforderungen von Großkunden nach elektronischen Katalogen zu erfüllen, um diese nicht an den Wettbewerb zu verlieren. Es musste deshalb schnell - trotz wirtschaftlich angespannter Situation - eine sichere, rationelle und zukunftssichere Lösung gefunden und eingerichtet werden.

In der folgenden Informationsbeschaffungsphase entstand der Kontakt zu PROZEUS und kurz danach die Chance dieses Projekt im Rahmen von PROZEUS durchzuführen.

Die umfangreichen Anforderungen von Prozeus haben sich im Projektverlauf als hilfreich und zielführend erwiesen. Insbesondere das Pflichtenheft sei zu erwähnen, so der Geschäftsführer Versandhandel Gerhard Michels von KRIEG, das den Projektverlauf mit allen notwendigen Aktivitäten, Zeit- und Kostenrahmen beschreibt. Herr Michels resümiert: „Sehr aufschlussreich waren auch unsere Gespräche mit anderen Prozeus-Teilnehmern, die wir nach ihren spezifischen Erfahrungen befragten.“ Schließlich ist es dem Unternehmen, bei diesem Pool von Erfahrungen, leicht gefallen, sich für die richtigen externen Partner zu entscheiden.

Fazit

Mit dem zertifizierten Katalog im Format BMEcat 2005 können Kundenanforderungen zukunftssicher erfüllt werden. Bei Anforderungen nach dem Vorläufer BMEcat 1.2 ist ein downgrade problemlos möglich. Die Teilnahme an der Katalogplattform Catpilot gibt dem Unternehmen die Chance, neue Kunden zu akquirieren und seine Marktposition im Versandhandel auszubauen.

Die vorgenommene Klassifizierung nach eCl@ss weist zum Teil noch Lücken auf, ist jedoch bei vielen Großkunden zwingende Voraussetzung für eine Listung. Mit der Unterstützung von Prozeus ist der Einstieg ins e-Business schnell und kompetent zu bewältigen.

Rahmendaten

Das Projekt umfasste einen Aufwand von ca. 95 Tagen. Die Laufzeit betrug sieben Monate. Weitere projektbegleitende Dokumentation ist im Internet auf den PROZEUS-Seiten zu finden: tf.prozeus.de/krieg

Beteiligte Partner

BMEnet hat die Firma KRIEG von Anfang des Projekts an begleitet. Beginnend mit der Ist-Analyse, der Erarbeitung der Handlungsalternativen, der Erstellung des Pflichtenheftes mit realistischen Zeit- und Kosteneinschätzungen über viele Arbeitsstufen und Knackpunkte bis hin zur Zertifizierung des BMEcat-Kataloges fand KRIEG in BMEnet einen kompetenten und zielgerichteten Partner. www.bmenet.de

Von Storeserver hatte das Unternehmen bereits vor diesem Projekt die Software für BMEcat 1.2 erworben. Über einen Upgrade konnte diese kostengünstig und zertifizierungsfähig auf die Anforderungen von BMEcat 2005 angepasst werden. Darüber hinaus unterstützte Storeserver den Mittelständler bei der Zuordnung der Artikelmerkmale auf die Merkmalsleisten. www.storeserver.de

IKU, der langjährige Dienstleister für das ABAS-Warenwirtschaftssystem des Unternehmens ist bei KRIEG zuständig für alle EDV-Belange. IKU war von Beginn an involviert, hat die Möglichkeiten des WWS ausgenutzt, die gewünschten Ergänzungen vorgenommen, die Selektion der Merkmale erheblich vereinfacht und die notwendigen Schnittstellen eingerichtet.

Für weitere Informationen

Projekt PROZEUS, Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, 50968 Köln
Vera Vockerodt, Tel.: 0221 4981 805, eMail: vockerodt@iwkoeln.de